

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.03.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:28 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer

bis zur Unterbrechung der Sitzung unter TOP
5.1.3.

Herr Walter Bokern

Frau Andrea Bünger

Herr Peter Eilhoff

bis TOP 4.

Herr Kurt Ernst

Herr Christian Fahling

Herr Franz-Josef Gerken

Herr Norbert Hinzke

Herr Eckhard Knospe

Herr Reinhard Latal

Herr Torsten Mennewisch

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Dr. Lutz Neubauer

Herr Philipp Overmeyer

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Frau Elsbeth Schlärmann

Herr Walter Sieveke

Frau Brigitte Theilen

Herr Reinhard Thobe

Herr Clemens Westendorf

Herr Clemens Wichelmann

Herr Gerd Wulff

bis TOP 5.2.3.

Herr Ali Yilmaz

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Bernd Kröger
Frau Cornelia Heidkamp
Herr Hermann Theder
Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Dirk Christ
Frau Margarete Godde
Frau Silvia Klee
Herr Werner Steinke

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 09.12.2015
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Antrag der SPD-Fraktion: Information über die Kriminalitätsstatistik 2015 und die aktuelle Sicherheitslage in Lohne (Anlage)
5. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 5.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 5.1.1. Bildung eines Gremiums für den Vorschlag zur Verleihung des Nieberding-Schildes im Jahre 2016
Vorlage: 10/090/2016/1
 - 5.1.2. Berufung zum Ortsbrandmeister für die Freiwillige Feuerwehr Lohne
Vorlage: 10/095/2016
 - 5.1.3. Neubau von Unterkünften an drei Standorten für Flüchtlinge in Wohngruppen in Lohne
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 65/301/2016
 - 5.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 5.2.1. Bebauungsplan Nr. 17 C für den Bereich "Westlich der Brinkstraße"
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/149/2015
 - 5.2.2. Bebauungsplan Nr. 13 - 15. Änderung für den Bereich Adenauerring/
Lindenstraße der Stadt Lohne
 - a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 6/018/2012/3
 - 5.2.3. Außenbereichssatzung "Dreschkamp";
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen,
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/152/2016

6. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 6.1. Antrag der SPD-Fraktion: Änderung / Ergänzung der Geschäftsordnung mit dem Ziel, eine stets aktuell gehaltene Ratsbeschlusskontrolle einzuführen (Anlage)
 - 6.2. Antrag der SPD-Fraktion: Übertragung der Sitzungen des Stadtrates im Internet (Anlage)
 - 6.3. Antrag der SPD-Fraktion: Beschlussfassung, dass die Stadt Lohne mit den hiesigen Wirtschaftsunternehmen eine Vereinbarung zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und der Integration von Flüchtlingen auf den Arbeitsmarkt trifft (Anlage)
 - 6.4. Anfrage der SPD-Fraktion zum Sporthallen - Förderprogramm (Anlage)
 - 6.5. Überörtliche Kommunalprüfung
 - 6.6. Radweg an der Steinfelder Straße
 - 6.7. Vivre á Rixheim
7. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 4. Antrag der SPD-Fraktion: Information über die Kriminalitätsstatistik 2015 und die aktuelle Sicherheitslage in Lohne war Herr Kriminalrat Josef Schade vom Polizeikommissariat Vechta geladen, um über die Kriminalitätsstatistik zu berichten.

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates ordnungsgemäß durch Einladung vom 07.03.2016 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekanntgegeben.

Er wies darauf hin, dass mit Schreiben vom 10.03.2016 die Tagesordnung zum nicht öffentlichen Teil unter Abkürzung der Ladungsfrist erweitert wurde um den Punkt 1.4.1. Neubau von Unterkünften an drei Standorten für Flüchtlinge in Wohngruppen in Lohne, hier: Auftragsvergabe, Vorlage: 65/301/2016.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner verwies auf die umfangreichen Informationen zu diesem Beratungspunkt, die sowohl in der Kürze der Zeit als auch mangels Fachkenntnissen nicht ausreichend aufgearbeitet werden konnten. Er regte an, die Beratung in zwei Teile zu spalten, und zwar

1. Beratung über Art und Umfang der Flüchtlingswohnheime an den einzelnen Standorten im öffentlichen Teil der Sitzung und
2. separate Beratung über die Auftragsvergaben in einer Sondersitzung des Rates.

Der Sprecher der SPD-Fraktion kritisierte, dass er als Tablet-Nutzer das Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.03.2016, in der auch Punkte vorberaten wurden, die zur Entscheidung in dieser Sitzung anstehen, nicht abrufen konnte.

Er bat um Auskunft und Aufnahme ins Protokoll, ob das fehlende Vorliegen des Protokolls ein Hinderungsgrund für die nachfolgende Beratung im Rat darstellt.

Stadtamtsrätin Heidkamp erläuterte, Voraussetzung für eine Beratung im Rat sei die Vorberatung der Angelegenheit im Verwaltungsausschuss, nicht jedoch die Vorlage des Protokolls. Bürgermeister Gerdsmeyer ergänzte, dass der Rat auch eine Sitzung für eine kurzfristige Verwaltungsausschusssitzung unterbrechen kann, um dem Erfordernis der Vorberatung Rechnung zu tragen und anschließend einen Beschluss fassen zu können. Auch in dem Fall liege ein Protokoll nicht vor.

Der Sprecher der SPD-Fraktion beantragte im Hinblick auf die Informationsfülle, den nachgeschobenen Tagesordnungspunkt 1.4.1. von der Tagesordnung zu nehmen und in einer gesonderten öffentlichen Sitzung des Rates zu beraten. Er begründete dies ebenfalls damit, dass die umfangreichen Anlagen zur Vorlage in der zur Verfügung stehenden Zeit, aber auch mangels Fachkenntnissen nicht ausreichend aufgearbeitet werden konnten.

Bürgermeister Gerdsmeyer erinnerte daran, dass über die Standortfrage und die Aufnahmekapazitäten der jeweils zu errichtenden Objekte bereits entschieden wurde. In dieser Sitzung seien die entsprechenden Vergabeentscheidungen zu treffen. Er regte an, in dieser Sitzung einen Anbieter für jeden einzelnen Standort auszuwählen. Details zur Bauausführung könnten dann ohne schädliche Zeitverluste in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten werden.

Der Sprecher der CDU-Fraktion wies auf die Vorberatung hin, in der Entwürfe vorgestellt und Standortentscheidungen getroffen wurden, so dass eine Entscheidung in dieser Sitzung getroffen werden könne.

Auf Wunsch der SPD-Fraktion unterbrach Ratsvorsitzender Bockstette die Sitzung für eine Beratung in den Fraktionen von 17:16 Uhr bis 17:21 Uhr.

Fortsetzung der Sitzung:

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner teilte mit, dass die Verlegung des Tagesordnungspunktes in den öffentlichen Teil der Sitzung wesentlicher Bestandteil seines Antrages war und forderte erneut eine separate Beratung von Konzeption und Auftragsvergabe.

Ratsvorsitzender Bockstette wies darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt ausschließlich die Auftragsvergabe umfasst.

Der Sprecher der SPD-Fraktion begrüßte eine Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung. Zur Auftragsvergabe äußerte er Bedenken, ob ein Anbieter personell in der Lage ist, mehr als ein Objekt fristgerecht zu erstellen. Zu den Standorten wandte er ein, dass bei der Beratung über die Standorte Gingfeld und Falkenweg eine Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Schewe-Markt nicht in die Diskussion einbezogen war und äußerte die Befürchtung, dieser Bereich könnte überproportional von Flüchtlingsunterkünften betroffen sein.

Beschluss

Tagesordnungspunkt 1.4.1. aus dem nicht öffentlichen Teil wird als TOP 5.1.3. im öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 28 , Nein-Stimmen: 3

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 09.12.2015

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdsmeyer hielt folgenden Bericht:

„Zum 01.03.2016 hat die studierte Touristikerin Eva-Maria Deutschländer ihre Tätigkeit im InfoPunkt des Industriemuseums Lohne aufgenommen. Die Halbtagsstelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Frau Sarah Kleier wird zum 01.04.2016 unbefristet für die Steuerabteilung der Stadt Lohne eingestellt.

Mit Frau Hülya Süre wurde ein Ausbildungsvertrag zur Verwaltungsfachangestellten zum 01.08.2016 abgeschlossen. Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Herr Wolfram Borgerding wurde mit Wirkung vom 07.03.2016 zum Stellvertreter des Vorarbeiters Roland Madsack in der Gärtnerabteilung des Bauhofes benannt.

Für die Betreuung der weiteren Flüchtlingsunterkünfte ist die Einstellung eines zweiten Hausmeisters vorgesehen. Über die Einrichtung einer entsprechenden Planstelle als Nachtrag zum Stellenplan 2016 entscheiden Sie in der heutigen Sitzung.

Die Personalratswahl 2016 wird derzeit vorbereitet. Wahltermin ist der 12.04.2016.

Durch den Anbieter KDO/Oldenburg wird derzeit ein neues Zeiterfassungssystem im Rathaus eingeführt.

Das Plattdeutsche Jahr in Lohne ist beendet. Am 30. Januar 2016 wurde der Staffelstab im Rahmen eines Festaktes an die Gemeinde Lindern übergeben.

In einer kleinen Feierstunde im Industriemuseum Lohne am 24. Februar sind die Schul- bzw. Klassensieger des diesjährigen Plattdeutschen Lesewettbewerbes geehrt worden.

Am 11. März ist hier im Ratssaal durch Herrn Landrat Winkel das Bundesverdienstkreuz an Herrn Josef Rolfes aus Kroge für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken im Schützen- und Fußballwesen verliehen worden.

Am vergangenen Freitag eröffnete der Kunstverein „Die Wassermühle“ die Ausstellung „Rosenfingrige durchqueren Hut“ mit Werken von Martin Conrad. Die Ausstellung empfehle ich Ihnen sehr für einen Besuch.

Am vergangenen Samstag hat die Stadt Lohne in Stratmann's Hotel erneut ein Neubürgerfrühstück angeboten. Die Veranstaltung war mit 90 Neubürgern gut besucht. Zahlreiche Vereine stellten ihre Aktivitäten vor, um erste Kontakte zu knüpfen.

Vom 15. – 24. April finden die 14. Lohner Kulturtagen mit insgesamt 16 Veranstaltungen statt. Eröffnet werden die Kulturtage am Freitag, dem 15.4. um 18:00 Uhr im Industrie Museum und in der Galerie Luzie Uptmoor. Der Programmflyer wurde Ihnen auf Ihre Plätze gelegt werden. Für Karten zu den Veranstaltungen setzen Sie sich bitte mit Frau Wilkens in Verbindung.

Vom 22. – 24.4. wird uns eine Delegation des Rates aus unserer französischen Partnerstadt Rixheim besuchen. Hierfür werden noch private Unterkünfte gesucht. Ansprechpartnerin ist auch hier Frau Wilkens.

Bei dieser Gelegenheit erinnere ich auch an die gemeinsame Sitzung der Räte beider Städte am Samstag, dem 23.4. um 9:30 Uhr hier im Ratssaal. Thema wird sein: „Flüchtlinge und Asylsuchende: Herausforderung sowohl in Deutschland als auch in Frankreich“. Für Ihre Mitwirkung danke ich Ihnen schon jetzt sehr herzlich.

Nachstehende Grundstücksvorgänge wurden von der Liegenschaftsverwaltung seit der letzten Ratssitzung abgewickelt:

Erwerb von 2 Wohngebäuden sowie Anmietung von 6 Objekten für die Unterbringung von Flüchtlingen.

Veräußerung von 23 Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Nr. 146 A – Voßberg, 1. Bauabschnitt.

Veräußerung von 2 Erbbaugrundstücken.

Veräußerung von 4 Gewerbegrundstücken (je eines in den Gewerbegebieten Hansalinie A1, Dinklager Straße, Krimpenfort und Voßberg).

Diverse Verkehrsflächenerwerbe an der Lindenstraße, Brinkstraße und Nieberdingstraße.

Im Bereich Einkauf wurden neben erforderlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen folgende Maßnahmen durchgeführt:

Auftragsvergaben für die Möblierung von weiteren Asylbewerberunterkünften sowie für die Lieferung und Montage von Küchen für den Hamberger Pickerweg 42.

Freihändige Vergabe zur Reinigung der Container-Unterkünfte.

Die Bereitstellung von Internetanschlüssen für die Asylbewerberunterkünfte wurde auf den Weg gebracht.

Aus dem Amt für Familie und Soziales teile ich Folgendes mit:

Weiterhin werden wöchentlich ca. 24 Personen als Asylbewerber der Stadt Lohne zugewiesen. Das Caritas-Sozialwerk erarbeitet zurzeit einen Vertragsentwurf zur Erweiterung der Plätze im Flüchtlingswohnheim an der von-Stauffenberg-Straße. Ab dem 01.04.2016 sollen dort die geplanten 30 weiteren Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Seit dem 15.02.2016 stehen 30 zusätzliche Krippenplätze im neuen städtischen Gebäude an der Brinkstraße zur Verfügung. Im Frühjahr, sobald das Wetter dies zulässt, werden die Grünanlagen fertig gestellt. Träger ist der Verein „Teddybär e.V.“. Die 9 Wohnungen über dem Krippengebäude sind ebenfalls fertig. Die GeWoBau Vechta bewirtschaftet das Gebäude und vermietet die Wohnungen in Abstimmung mit der Stadt Lohne.

Für das kommende Kindergartenjahr werden weitere Kindergartenplätze im Hort St. Anna (je eine Vormittags- und Nachmittagsgruppe) und im Kindergarten St. Gertrud (eine Kleingruppe vormittags) geschaffen.

Aus dem Bauamtsbereich ist Folgendes zu berichten:

An der Klärstraße sind Wohncontainer für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern aufgestellt worden. Ein Teil der Container kann in wenigen Tagen bezogen werden. Die weiteren Container werden voraussichtlich bis Ende März bezugsfertig sein. Die Installation der Straßenbeleuchtung wird in Kürze erfolgen.

Darüber hinaus hat die Stadt in den vergangenen Wochen und Monaten verschiedene Wohnhäuser angekauft bzw. angemietet, die zurzeit für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet werden.

Mit dem Abbruch des städtischen Hauses am Hamberger Pickerweg (neben dem im Bau befindlichen Flüchtlingswohnheim) wurde begonnen.

Bei der Sporthalle am Adenauerring werden in den Osterferien die mit Prallschutz versehenen Schwingtore zu den Geräteräumen erneuert.

Der Auftrag für die archäologischen Untersuchungen im Bereich der geplanten Sporthalle an der Vechtaer Straße wurde erteilt. Mit den Arbeiten wird Ende März begonnen.

Derzeit findet die Öffentlichkeitsbeteiligung für den Bebauungsplan 107 - 1. Änd. "Von Dorgelo Straße" statt, mit dem die Voraussetzungen für eine Wohnbebauung in diesem bislang für Sport- und Freizeiteinrichtungen vorgesehenen Grundstück geschaffen werden sollen.

In Kroge hat ein Landwirt in seinem Acker beim Pflügen einen sehr großen Findling entdeckt. Dabei handelt es sich nach Ansicht von Fachleuten um einen der 50 größten Findlinge, die je in Niedersachsen entdeckt wurden. Der Findling wird in Kürze geborgen und in einer Grünfläche vor der Kroger Sporthalle aufgestellt. Die Bergung des Steines stößt auf großes öffentliches Interesse in der Öffentlichkeit. Auch der NDR hat sich mit einem Filmteam angekündigt.

Das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg hat am 8.3.16 der FA. OGS(Wiesenhof) die beantragte Erlaubnis zur Erhöhung der Schlachtkapazität erteilt. Das GAA wird die

Genehmigungserteilung öffentlich bekannt machen. Der Bescheid kann dann auch bei der Stadt Lohne eingesehen werden.

Der Bauhof hat in den vergangenen Wochen wieder Lichtraumprofile an Straßen frei geschnitten und die Unterhaltungsarbeiten an den Wegeseitengräben durchgeführt.

Die durch den Winter und die lange Regenperiode stark beanspruchten unbefestigten Wege und Wegeseitenränder werden zurzeit durch den Bauhof wiederhergestellt

Die Erschließungsarbeiten zum B-Plan 145 A Gewerbegebiet „Zum Fladder“ sind abgeschlossen. Die neue Straßenzuführung der Straße „Zum Lerchental“ an die Dinklager Straße ist für den Verkehr frei gegeben und die bisherige Aufmündung der Straße Zum Lerchental auf die Dinklager Straße für den Kfz.-Verkehr gesperrt worden.

Die Erschließungsarbeiten im 1.Bauabschnitt für das Baugebiet „Nördlich der Voßbergstraße“ B-Plan 146 A sind nach der Winter- und Witterungsunterbrechung wieder aufgenommen worden. Hier wird zurzeit die Baustraße gebaut und die Versorgungsleitungen verlegt. Die Ausschreibung für die Erschließung des 2.BA B-Plan 146 A wurde erstellt und veröffentlicht.

Die Erschließungsarbeiten für die Magnolienstraße B-Plan 121 4.BA sind nach der Winter- und Witterungsunterbrechung wieder aufgenommen worden. Hier wird zurzeit der Schmutz- und Regenwasserkanal gebaut.

Der Ausbau der Lindenstraße schreitet ebenfalls nach der Winterpause weiter voran. Hier wird im 4. Bauabschnitt auf der Nordseite der Geh- und Radweg hergestellt.

Die Erneuerung der Innenstadtbeleuchtung ist, bis auf eine Ergänzung im Bereich der St. Gertrud Kirche, fertig gestellt.

In dieser Woche findet die kreisweite Umweltwoche statt. Zahlreiche Vereine und Verbände haben sich bereits angemeldet, um an den Wegerändern und in der freien Natur Müll und Unrat einzusammeln.

Heute, am 16.3.16, wird um 20 Uhr im Capitol in Lohne der Film „10 Milliarden, wie werden wir alle satt“ gezeigt. Im Jahr 2050 werden 10 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Der Film stellt Ansätze für die Ernährungssicherheit der Weltbevölkerung vor. Der Eintritt ist frei. Sie sind alle herzlich eingeladen, sich diesen Film anzusehen.

Die Abteilung Marketing, Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit teilt Folgendes mit: Das freie WLAN „LOHNetz“ ist jetzt auch außerhalb der Lohner Innenstadt verfügbar. In Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „Freifunk Nordwest“ und dem Lohner Telekommunikationsunternehmen Stadel wurden bereits über 40 Hotspots im Lohner Stadtgebiet installiert. Freies WLAN gibt es nun unter anderem im Industriemuseum, im Gasthaus Römänn, im Feuerwehrgerätehaus, auf dem Gelände der Fahrschule Kaiser an der Dinklager Straße, an der Felta-Tankstelle am Bergweg sowie in den Praxen des Physiotherapeuten Dirk Christ oder in den neuen Praxisräumen des Orthopäden Dr. Olberdings an der Brinkstraße. Dank der einfachen und kostengünstigen Installation der Freifunk-Hotspots wird das „LOHNetz“ in den kommenden Wochen weiter ausgebaut.

Am 9. und 10. April findet die 6. Lohner Gewerbeschau statt. Knapp 100 Aussteller werden sich in den Zelten und auf dem Außengelände präsentieren. Auch die Stadt Lohne wird sich wieder mit einem Stand beteiligen.

Am 20. und 27. Februar sowie am 5. März fand der 2. Lohner Kohlgang statt. Neben der Innenstadt-Tour aus dem vergangenen Jahr wurde dieses Mal eine Tour zur Industriegeschichte auf dem Rießel angeboten, Rund 200 Gäste nahmen teil. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. 2017 erneut Termine angeboten werden, dann wiederum mit einer neuen Tour.

Der neue Zahlenspiegel ist gedruckt. Er hat eine neue Optik, ein neues Format und enthält teilweise neue Fakten. Die Auflage von 4500 Stück wird in den kommenden Tagen an den üblichen Stellen verteilt (liegt aus).

Gemeinsam mit dem BVB-Verlag aus Nordhorn hat die Stadt einen Familienwegweiser aufgelegt. Die Infobroschüre wird vor allem beim Neuen Erdenbürger-Besuch ausgegeben, aber auch an öffentlichen Stellen ausgelegt (liegt aus).

Abschließend verweise ich auf den Bericht des Präventionsrates und einen Spendenaufruf zum Festprogramm „50 Jahre türk. Gastarbeiter in Lohne“.

4. Antrag der SPD-Fraktion: Information über die Kriminalitätsstatistik 2015 und die aktuelle Sicherheitslage in Lohne (Anlage)

Der Sprecher der SPD-Fraktion begründete den Antrag.

Bürgermeister Gerdsmeyer führte aus, das Thema innere Sicherheit bewege die Menschen, wobei das subjektiv empfundene Sicherheitsgefühl und die tatsächliche Sicherheitslage auseinanderfallen. Im August des letzten Jahres habe er bereits Überlegungen zur Verbesserung des subjektiv wahrgenommenen Sicherheitsgefühls geäußert, mithin vor der Zeit der Flüchtlingsströme. Das Thema sei losgelöst von der Flüchtlingssituation zu betrachte, um eine Diskussion anzustoßen und Maßnahmen zu überlegen zur Stärkung des subjektiv empfundenen Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung.

Für die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik wurde Herr Kriminalrat Josef Schade vom Polizeikommissariat Vechta begrüßt.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner wies darauf hin, dass zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion zu entscheiden sei. Er äußerte Bedenken gegenüber einer Struktur neben der staatlichen Polizei und regte an zu überlegen, ob eher die Polizei vor Ort gestärkt werden sollte.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wurde zunächst abgestimmt.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion, den Stadtrat zu unterrichten über die Kriminalitätsstatistik 2015 und die aktuelle Sicherheitslage in Lohne, wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

Kriminalrat Schade gab anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Kriminalitätsstatistik in Niedersachsen, im Polizeikommissariat Vechta und im Gebiet der Stadt Lohne. Insgesamt sei die Anzahl der Straftaten rückläufig und weise den niedrigsten Wert seit 10 Jahren auf. Die Aufklärungsquote liege mit 60 % sehr hoch. Problematisch sei allerdings die Anzahl der Wohnungseinbrüche.

Zur Flüchtlingssituation berichtete er, dass die weit überwiegende Zahl der Flüchtlinge keine Straftaten begehen, ein Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation sei nicht zu belegen.

Auch bei den sog. Häufigkeitszahlen, denen eine Hochrechnung der Fallzahlen auf 100.000 Einwohner zugrunde liegt (um zu bundesweit vergleichbaren Werten zu gelangen), liege die Stadt Lohne unter dem Durchschnitt des Landkreises Vechta.

Im Ergebnis zähle das Gebiet des Oldenburger Münsterlandes und die Stadt Lohne im bundesweiten Vergleich zu den sichersten Regionen im Bundesgebiet. Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis. Außerdem wurde vor der Sitzung allen Ratsmitgliedern ein vom Präventionsrat ausgearbeitetes Sicherheitskonzept der Stadt Lohne vorgelegt.

5. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

5.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

5.1.1. Bildung eines Gremiums für den Vorschlag zur Verleihung des Nieberding-Schildes im Jahre 2016 Vorlage: 10/090/2016/1

Stadtamtsrätin Heidkamp berichtete von den Beratungen im Verwaltungsausschuss und dessen Vorschlägen für eine Berufung in das Gremium. Der Verwaltungsausschuss folgte diesen Vorschlägen.

Beschluss:

Dem Gremium für den Vorschlag zur Verleihung des Nieberding-Schildes im Jahre 2016 gehören an:

Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer,
Heinz Deters, Birnenweg 28,
Benno Dräger, Overbergstraße 14,
Albert Sieve, Brunsweg 1,
Maria Fortmann, Zerhusener Straße 26,
Stefan Heitlage, Lessingstraße 1,
Thomas Kossen, Siebengestirn 8,
Elisabeth Themann, Bruchweg 14,
Christina Renner, Märschendorfer Straße 11,
Zafer Babacan, Hilge Beuken 15 A.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 30

5.1.2. Berufung zum Ortsbrandmeister für die Freiwillige Feuerwehr Lohne Vorlage: 10/095/2016

Stadtamtsrätin Heidkamp berichtete, der Kreisbrandmeister habe zwischenzeitlich einer erneuten Berufung zugestimmt. Der Rat stimmte dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses zu.

Beschluss:

Herr Thorsten Heseding, Strothmannsweg 24, wird für die Dauer von weiteren 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lohne berufen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 30

5.1.3. Neubau von Unterkünften an drei Standorten für Flüchtlinge in Wohngruppen in Lohne hier: Auftragsvergabe Vorlage: 65/301/2016

Hierzu hatte Ratsfrau Theilen wegen Interessenwiderstreits den Sitzungsbereich verlassen und im Zuschauerraum Platz genommen.

Städt. Oberrat Kröger stellte die Bebauungsentwürfe am Beispiel des Grundstücks Falkenweg vor und erläuterte das Ausschreibungsverfahren. Der den Firmen zur Verfügung gestellte Leistungstext sei in Anlehnung an die Orientierungsdaten der Caritas für derartige Einrichtungen gefasst worden. Damit wurde ein Raumprogramm hinsichtlich Art, Umfang, Größe und Ausstattung vorgegeben, die konkrete Ausgestaltung der Objekte jedoch offen gelassen, um möglichst viele Anregungen und Vorschläge zu erhalten. Infolgedessen gab es eine Vielzahl an Entwürfen und Gestaltungsmöglichkeiten.

In der anschließenden Aussprache wurde kontrovers diskutiert. In mehreren Wortmeldungen wurde im Interesse der Nachhaltigkeit eine Massivbauweise favorisiert und eine Auftragsvergabe in der laufenden Sitzung befürwortet. Einzelne Redner forderten unter Hinweis auf die damit verbundene kurze Bauzeit, zumindest ein Objekt in Holzrahmenbauweise zu errichten.

Als ein weiteres Entscheidungskriterium wurde der Aspekt der Nachnutzung z.B. durch Familien im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus genannt. Angesprochen wurden außerdem noch offene energetische Fragen wie Nutzung der Sonnenenergie oder Warmwasseraufbereitungsanlagen.

Der Sprecher der CDU-Fraktion schlug eine separate Auftragsvergabe für jeden der Standorte vor, und zwar an der Steinfelder Straße an den Bewerber Niehaus, Lohne, und an den Standorten Gingfeld und Falkenweg eine Auftragsvergabe an die Firma Schlarmann, Lohne.

Ein Redner ergänzte, die Vorschläge dieser beiden Anbieter erfüllten die gesetzten Vorgaben und seien später mit minimalem Umbauaufwand für Familien im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus nutzbar, sofern die Objekte nicht mehr als Flüchtlingsunterkünfte benötigt werden. Sie seien in massiver Bauweise errichtet und zudem die günstigsten Vorschläge. Er sprach sich ebenfalls für eine entsprechende Auftragsvergabe aus. Auf Anfrage wurde verwaltungsseitig angeboten, die Vorschläge aller Anbieter weitergehend zu erläutern. Ziel sei es unter anderem gewesen, günstigen Wohnraum möglichst schnell und unter Gewährleistung von Mindest-Qualitätsstandards zu schaffen. Einzelheiten zu Gestaltung und Anordnung der Gebäude auf den Grundstücken könnten jedoch noch in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erörtert werden.

Zur Dauer der Vorbereitungszeit und der Möglichkeit, in dieser Sitzung über die Auftragsvergaben zu entscheiden, wurden weiterhin kontroverse Auffassungen geäußert. Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner forderte vor einer Beschlussfassung eine kurze Unterbrechung der Sitzung.

Bürgermeister Gerdsmeyer erinnerte daran, dass die Entscheidung über die Standorte für Neubauten von Flüchtlingsunterkünften einschließlich der dort vorgesehenen maximalen Belegung bereits beschlossen wurde, so dass in dieser Sitzung lediglich über die Auftragsvergaben auf der Grundlage der Ausschreibung zu entscheiden sei. Er führte weiter aus, dass die Nutzung des ehemaligen Möbelmarktes Schewe als Flüchtlingsunterkunft noch nicht bestimmt und wenn, dann zeitlich befristet bis zum Jahresende sei.

Zu klären sei unter anderem, wer die Einrichtung betreibt. Er erinnerte daran, dass Notunterkünfte für das Land vorgehalten werden müssen, zunächst ohne zu wissen, ob sie als solche gebraucht werden.

Er regte an, in dieser Sitzung über die Anbieter zu entscheiden, die auf dem jeweiligen Grundstück eine Unterkunft errichten und gegebenenfalls noch offene Fragen der Gestaltung in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

Zum weiteren Verfahren kündigte er eine Informationsveranstaltung der Einwohner über die geplanten Maßnahmen im jeweiligen Gebiet an.

Der Sprecher der SPD-Fraktion forderte, einen Anbieter möglichst nur mit einem Objekt zu beauftragen, außerdem mindestens einen Vorschlag in Holzrahmenbauweise zu berücksichtigen.

Auf Antrag der Ratsgruppe Lohner unterbrach Ratsvorsitzender Bockstette die Sitzung für eine Beratung in den Fraktionen von 18:50 bis 19:05 Uhr.

Fortsetzung der Sitzung:

Zu den Abstimmungsmodalitäten wurde festgelegt, über die Auftragsvergaben an die jeweilige Baumaßnahme ausführende Firma für jeden der drei Standorte in getrennten Abstimmungen zu entscheiden.

Im weiteren Verlauf der Aussprache beantragte der Sprecher der CDU-Fraktion, über seinen Vorschlag abzustimmen, und zwar die Auftragsvergabe für den Standort Steinfelder Straße an die Firma Niehaus und für die Standorte Gingfeld und Falkenweg an die Firma Schlarmann.

Der Sprecher der SPD-Fraktion beantragte darüber abzustimmen, dass die vorgesehenen drei Gebäude in unterschiedlicher Bauweise erstellt werden, und zwar zwei Mal in Massivbauweise und einmal in Holzrahmenbauweise, wobei die Aufträge für die Massivbauweise an die Firmen Niehaus und Schlarmann erteilt werden und der Auftrag für die Holzrahmenbauweise an die Firma Quick Home, Holdorf.

Da dieser Antrag der weitergehende war, ließ der Ratsvorsitzende zunächst hierüber abstimmen.

Beschluss:

Die als Unterkünfte für Flüchtlinge in Wohngruppen vorgesehenen Gebäude werden an zwei Standorten in Massivbauweise und an einem Standort in Holzrahmenbauweise errichtet. Die Aufträge für die Massivbauweise erhalten die Firmen Niehaus, Lohne, und Schlarmann, Lohne, den Auftrag für die Holzrahmenbauweise die Firma Quick Home, Holdorf.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 9 , Nein-Stimmen: 19

Anschließend wurde über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt, und zwar separat für jeden Standort.

1. Beschluss:

Der Auftrag für den Neubau von Unterkünften für Flüchtlinge in Wohngruppen in Lohne am Standort Steinfelder Straße wird auf der Grundlage der Ausschreibung an die Firma Niehaus, Lohne, vergeben.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 5

2. Beschluss:

Der Auftrag zur Errichtung einer Unterkunft für Flüchtlinge in Wohngruppen am Standort Gingfeld wird auf der Grundlage der Ausschreibung an die Firma Schlarmann, Lohne, vergeben.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 18 , Nein-Stimmen: 9 , Enthaltungen: 1

3. Beschluss:

Der Auftrag zum Bau einer Unterkunft für Flüchtlinge in Wohngruppen am Standort Falkenweg wird auf der Grundlage der Ausschreibung an die Firma Schlarmann, Lohne, vergeben.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 20 , Nein-Stimmen: 7 , Enthaltungen: 1

Ratsvorsitzender Bockstette wies darauf hin, dass die äußere Gestaltung in der nächsten Sitzung des Bauausschusses thematisiert wird.

5.2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 5.2.1. Bebauungsplan Nr. 17 C für den Bereich "Westlich der Brinkstraße"**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragene Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/149/2015

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlungen des Bauausschusses vor.

Ein Sprecher regte an, zukünftig in vergleichbaren Fällen eine dreigeschossige Bauweise zuzulassen. Der Rat stimmte in getrennten Abstimmungen jeweils gleichlautend ab.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragene Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 17 C für den Bereich „Westlich der Brinkstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 29

**5.2.2. Bebauungsplan Nr. 13 - 15. Änderung für den Bereich Adenauerring/
Lindenstraße der Stadt Lohne**
**a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen
Stellungnahmen**
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 6/018/2012/3

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlungen des Bauausschusses vor. Der Rat stimmte in getrennten Abstimmungen jeweils gleichlautend ab.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 13 - 15. Änderung für den Bereich Adenauerring / Lindenstraße der Stadt Lohne wird als Satzung sowie die Begründung hierzu beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 25 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 1

5.2.3. Außenbereichssatzung "Dreschkamp";
**a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Satz
1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden
vorgetragenen Anregungen,**
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/152/2016

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung des Bauausschusses vor. Der Rat stimmte in getrennten Abstimmungen gleichlautend ab.

Ratsherr Knospe hatte vorübergehend den Ratssaal verlassen.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Die Satzung der Stadt Lohne über die Festlegung eines bebauten Bereiches im Außenbereich „Dreschkamp“ wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 25 , Nein-Stimmen: 3

6. Anträge, Anfragen und Anregungen

6.1. Antrag der SPD-Fraktion: Änderung / Ergänzung der Geschäftsordnung mit dem Ziel, eine stets aktuell gehaltene Ratsbeschlusskontrolle einzuführen (Anlage)

Ratsherr Ernst begründete den Antrag.

Der Sprecher der CDU-Fraktion wies auf die vorhandenen Möglichkeiten, Auskünfte zu erhalten, hin und sprach sich im Hinblick auf zusätzlich entstehenden Verwaltungsaufwand gegen den Antrag aus.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner beklagte die mangelnde Effektivität der Recherchen im Ratsinformationssystem und hielt eine Ratsbeschlusskontrollliste für sinnvoll.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung / Ergänzung der Geschäftsordnung mit dem Ziel, eine stets aktuell gehaltene Ratsbeschlusskontrollliste einzuführen, wird zugestimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 9 , Nein-Stimmen: 19

6.2. Antrag der SPD-Fraktion: Übertragung der Sitzungen des Stadtrates im Internet (Anlage)

Ratsherr Knospe begründete den Antrag und bat um Zustimmung.

Stadtamtsrätin Heidkamp erläuterte die Rechtslage. Nach § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse der Stadt Lohne sind Aufzeichnungen auf Tonträgern und Foto- und Filmaufnahmen durch Dritte nicht zulässig. Sie können jedoch im Einzelfall auf Beschluss und mit Zustimmung des jeweiligen Ratsmitgliedes zugelassen werden. Für eine grundsätzliche Änderung wäre daher eine Änderung der Geschäftsordnung erforderlich.

Eine konkrete Regelung hierzu gibt es im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) derzeit nicht. Ein aktuell vorliegender Gesetzesentwurf zur Änderung des NKomVG sieht jedoch eine Änderung des § 64 vor, wonach die Vertretung durch Hauptsatzung eine Regelung treffen kann. Zu gewährleisten wäre auch dann das Recht eines Einzelnen zu verlangen, dass die Aufnahme seines Redebeitrages oder die Veröffentlichung der Aufnahme unterbleibt.

Sie gab zur Funktionsfähigkeit der Vertretung zu Bedenken, dass durch Aufzeichnungen bei einzelnen Rednern Hemmnisse entstehen können, die einen Verlust an Spontaneität ihrer Meinungsäußerung zur Folge haben könnten und damit einer umfassenden Sachdebatte zuwiderlaufen.

Zu regeln wäre außerdem die Zulässigkeit von Aufnahmen anderer Personen, wie beispielsweise von Einwohnern im Rahmen der Einwohnerfragestunde. Hier wären jeweils unter Beachtung der Vorschriften des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes Zustimmungen einzuholen.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner gab zu Bedenken, dass jeder Interessierte die Möglichkeit habe, sich als Zuhörer in der Sitzung zu informieren. Er bestätigte die Aussagen seiner Vorrednerin und warnte vor möglichen Manipulationen durch eine auszugsweise Übertragung von Sitzungen, mit denen Interpretationen Spielraum gegeben werde. Er erinnerte an die allgemeine Kritik, Menschen verbrächten zu viel Zeit im Internet. Mit einer

Übertragung der Sitzungen würde diese Situation tendenziell weiter forciert. Er sprach sich daher gegen eine Übertragung der Sitzungen aus.

Der Sprecher der CDU-Fraktion schloss sich der Meinung seines Vorredners an. Kontakt zu Bürgern sei durch eine persönliche Teilnahme an der Sitzung eher möglich. Außerdem würden die Bürger bereits gut informiert. Er warnte davor, dass einzelne Situationen mit einer Aufzeichnung dauerhaft und unwiderruflich abrufbar sind.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion, zukünftig die Sitzungen des Stadtrates im Internet zu übertragen und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen, wird zugestimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5 , Nein-Stimmen: 23

6.3. Antrag der SPD-Fraktion: Beschlussfassung, dass die Stadt Lohne mit den hiesigen Wirtschaftsunternehmen eine Vereinbarung zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und der Integration von Flüchtlingen auf den Arbeitsmarkt trifft (Anlage)

Ratsherr Knospe begründete den Antrag.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner bekräftigte, das Ziel sollte Unterstützung finden. Es bedürfe jedoch keiner gesonderten Vereinbarung. Er gab die unterschiedlichen Interessen einzelner Betriebe zu Bedenken, die in Form einer Vereinbarung nur schwer zu berücksichtigen sind. Insofern sei der Antrag nicht Ziel führend.

Mehrere Redner stimmten dem zu und wiesen auf bereits erfolgreich verlaufende Kooperationen mit Behörden, Verbänden und Einrichtungen hin. Eingewandt wurde, dass die Verwaltung in Teilen für die mit dem Antrag gebundenen Themen nicht zuständig ist und daher nicht handeln könne.

Angeregt wurde, Prozesse möglichst zu optimieren und die Aufgabe als eine gemeinsame, gesellschaftliche und parteiübergreifende Aufgabe anzugehen.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion zu beschließen, dass die Stadt Lohne mit den hiesigen Wirtschaftsunternehmen eine Vereinbarung zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und der Integration von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt trifft, wird zugestimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5 , Nein-Stimmen: 23

6.4. Anfrage der SPD-Fraktion zum Sporthallen - Förderprogramm (Anlage)

Ratsherr Knospe erläuterte die Anfrage.

Stadtkämmerer Theder erläuterte, die von der SPD-Fraktion angesprochenen Maßnahmen erfüllten nicht die Kriterien des Förderprogramms. Insofern konnten auch keine Anträge gestellt werden. Auch der geplante Sporthallen-Neubau erfüllte nicht die Fördervoraussetzungen.

6.5. Überörtliche Kommunalprüfung

Stadtkämmerer Theder berichtete von einer überörtlichen Kommunalprüfung. Ein Prüfungsbericht liege vor. Ein Kurzbericht hierzu ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Einsichtnahme in den Schlussbericht ist möglich. Die Prüfungsmitteilung ist außerdem an sieben Werktagen öffentlich auszulegen.

6.6. Radweg an der Steinfelder Straße

Ein Sprecher wies darauf hin, dass die erst kürzlich aufgetragene rote Fahrbahnmarkierung abblättert. Verwaltungsseitig wurde erwidert, dass Gewährleistungsansprüche bereits gestellt wurden.

6.7. Vivre á Rixheim

Allen Ratsmitgliedern lag eine vom Partnerschaftsbeauftragten Werner Steinke ins Deutsche übersetzte Zusammenfassung der Ausgaben Januar bis März 2016 vor.

7. Einwohnerfragestunde

Hierzu ergab sich keine Wortmeldung.

Ratsvorsitzender Bockstette schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete, nachdem die Zuhörer den Raum verlassen hatten, den nicht öffentlichen Teil.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer